

MICHAEL KÖSTLER

Spessartstraße 16
8751 MESPELBRUNN, den 6.7.1984
Telefon 0 60 92 / 477

An den
1. Vorstand des Carnevalsclubs Heimbuchenthal
Herrn Reinhold Leimeister
8751 Heimbuchenthal

Sehr geehrter Herr Leimeister !

Bevor ich mich heute zu einer wahrscheinlich längeren Behandlung in das Krankenhaus begeben, möchte ich Ihnen zum Abschluß meiner Tätigkeit als Berichterstatter für die Aschaffenburg-Zeitungen alle Berichte, die ich je über den Carneval in Heimbuchenthal geschrieben habe, in Fotokopie überreichen. Aus den Zeitungsausschnitten werden Sie nicht unschwer erkennen, daß ich mit denselben das Image der Heimbuchenthaler Karnevalisten gehoben habe. Gerne nehme ich für mich in Anspruch, Heimbuchenthal in der Öffentlichkeit zur karnevalistischen Hochburg im oberen Elsavatal kreiert zu haben. Von diesem sicher mit großer Berechtigung erworbenen Titel, sollten die Mitglieder des CCH auch in der weiteren Zukunft ihre Vorteile ziehen.

Mein Gesundheitszustand erlaubt es mir in der Zukunft nicht mehr, die Berichterstattung über Ihre Veranstaltungen zu übernehmen. Ich habe Ihre Termine immer gerne wahrgenommen, obwohl ich manchmal viel zu spät von Ihnen informiert wurde, z.B. bei Terminverschiebungen. Ich möchte auch nicht versäumen, auf die Schwierigkeiten bei der Berichterstattung in der letzten Campagne hinzuweisen, bei der bedingt durch die "Affäre Schreck" der eine oder der andere Vortrag hart an der Gürtellinie lag. Auch darf ich auf meine kritische Feststellung hinweisen, die durch das Gastgeschenk aus Volkersbrunn im Faschingszug hervorgerufen wurde. Auf dieser Ebene sollte der CCH nicht mehr weitermachen und wieder zu einer echten Faschingsfröhlichkeit zurückkehren. Ich glaube lieber Herr Leimeister auf Grund meiner über zwei Jahrzehnte ausgeübten Berichterstattertätigkeit zu dieser kritischen Feststellung berechtigt zu sein.

Ich wünsche dem CCH für die Zukunft weiterhin einen guten, der Fröhlichkeit dienenden Erfolg und würde mich freuen, daß meine Tätigkeit für Ihren Verein einen guten Nachfolger finden möge.

Mit freundlichen Grüßen an Sie und an alle Mitglieder des CCH verbleibe ich Ihr

Michael Köstler